

## Besuch im „Nakasero Hospital“

Montagmorgen sind wir alle etwas müde, frühstücken mit unserem Besuch aus Ishaka ein letztes Mal und sehen uns dann - bevor sich die Drei auf den Heimweg machen - das Health Center II in Nanzirugadde an, so dass konkrete Planungen für das Medical Camp bereits gemacht werden können. Schade, dass wir uns bereits verabschieden müssen. Dennoch hoffen wir auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Ishaka!

Gegen Mittag starten wir nach Kampala. Unsere erste Anlaufstelle ist das von Prof. Dr. Dietrich vermittelte private Krankenhaus „Nakasero Hospital“ in dem wir einen deutschsprechenden Arzt treffen, der uns in dieser gut ausgestatteten Klinik einmal umherführt. Wir sind überrascht von einer so gut ausgestatteten Klinik hier in Uganda!

Im Anschluss verbringen wir einige Zeit auf einem Markt, auf dem man selbstgemachte afrikanische Kunst kaufen kann. Danach treffen wir uns mit einer Rechtsanwältin für NGOs, die wir ebenfalls von Prof. Dr. Dietrich vermittelt bekommen haben. Mit ihr besprechen wir alles Wichtige, was wir bei einem Partnervertrag mit einer CBO beachten müssen und legen fest, dass ein Auditor die Finanzen der CBO hin und wieder überprüfen wird.

Der Arzt im Krankenhaus „Nakasero“ vermittelt uns den Kontakt zu einem Arzt im Gesundheitsministerium, der mit der Idee begann ein Notfallmanagement in Uganda zu etablieren. Kurzfristig rufen wir ihn an und treffen uns am Abend mit ihm. Er erzählt uns über seine teils ehrenamtliche Arbeit am mühseligen Aufbau eines Notfallmanagements im gesamten Land. Dieses Konzept unterstützen die „Malteser International“, mit welchen wir über dieses Thema bereits vor einigen Tagen sprachen. Wir sind begeistert von dieser Arbeit und sichern dem Arzt des Ministeriums unsere Unterstützung im Aufbau zu.

Sehr spät fallen wir müde und voller neuer Eindrücke ins Bett!